

Umsetzungsmassnahmen der aus den Workshops in Paris 2008 hervorgegangenen Anregungen der Mitglieder

Folgende Wünsche und Anregungen gingen aus der Umfrage der Mitglieder an den einzelnen Workshops

Welche Erwartungen werden an SwissCham in Bezug auf die Kommunikation gestellt?

Mehr Lobbying and Networking für die Kammern beim seco und EDA in Bern sowie den Parlamentariern

PS erwähnt, das einzige was er von Seite der Mitglieder immer wieder hört, dass die einzelnen Mitglieder mehr Geld vom Bund möchten.

GT empfiehlt einen Empfang für die Behörden zu geben um einen besseren Zugang zu den einzelnen Bundesstellen zu erhalten.

BMS schlägt vor, dass sich SwissCham während der Herbstsession 2009 den Parlamentariern in Bern präsentiert. Vortrag mit Sessions-Apéro. Der Vorstand beschliesst einen Informationsapéro in Bern während der Herbstsession durchzuführen. BMS erstellt ein entsprechendes Budget.

RB weist darauf hin, wenn die einzelnen Kammern Geld möchten müssen wir mit ihnen zusammen aufzeigen was wir machen und welche Dienstleistungen die einzelnen Kammern erbringen. RB schlägt vor, dass wir einen Flyer produzieren und grundsätzlich darstellen welche Dienstleistungen die einzelnen Kammern erbringen. Kammern die Geld vom Bund möchten sollen dies den Vorstand der SwissCham schriftlich mitteilen.

PS erwähnt, dass es 2010 ein neues Exportförderungsgesetz gibt
Welche Interessen haben wir als SwissCham und wie können wir uns da positionieren?

JK erwähnt, dass eine klare Trennung der Aufgaben der Osec und der SwissCham Mitglieder angestrebt werden muss. Aus diesem Leitungsauftrag sollten in Zukunft direkt Projektspezifische Mittel an die Kammern zugesprochen werden.

PS macht folgenden Vorschlag: seco soll uns Ihre Zielsetzungen sowie die Vorgaben für die Osec aufzeigen.

Osec soll direkt auch ihre Zielsetzungen aufzeigen. Sobald beide Informationen zusammengetragen werden können, muss mit Botschafter Eric Scheidegger, seco, ein diesbezügliches Gespräch geführt werden. JK wird PS zum Gespräch mit Botschafter Scheidegger begleiten.

RB und BL werden zusammen mit PS zur Osec gehen um mit Daniel Küng das Gespräch aufzunehmen.

Beide Sitzungen sollten noch im 1. Quartal 2009 stattfinden zuerst das Gespräch mit der Osec anschliessend das Gespräch mit dem seco

JK erwähnt, dass für das Gespräch mit dem seco eine Zusammenfassung der einzelnen Dienstleistungen welche die Kammern erbringen erstellt werden sollte.

JK offeriert, dass diese Arbeit von Ihrer Assistentin ausgeführt werden kann.

Aus dieser Zusammenfassung sollte ein Flyer erstellt werden welcher als DI's Prospekt abgegeben werden kann. BMS-JK präsentieren diesen Flyer an der GV

Regelmässigen Erfahrungsaustausch unter Kammermitgliedern der SwissCham

Konzept für einen elektronischen Newsletter erarbeiten welcher in einem Extranet aufgeschaltet werden könnte. RB unterstützt BMS in diesem Projekt welches an der GV präsentiert werden soll.

Kammern welche ein interessantes Projekt realisiert haben können dies via diesen Newsletter an andere Kammern zukommen lassen.

Mehr Öffentlichkeitsarbeit tätigen

RB was soll an die Öffentlichkeit getragen werden dies sollte jede Kammer für sich selber machen, dies ist nicht primär Sache der SwissCham.

PS geplante Massnahmen; Swisscham wird die Mitglieder informieren, was Sie bis 2010 erreichen möchte.

SwissCham wird sich einsetzen Projektspezifische Mittel für die Mitglieder zu direkt vom seco zu erhalten.

Was kann SwissCham tun, in Bezug auf die Finanzierung der Kammern?

Im Zusammenhang mit dem Leistungsauftrag sollte die SwissCham mit OSEC einen Basisbetrag aushandeln, der es jeder Kammer erlaubt, mindestens einen qualifizierten Mitarbeiter unter den Angestellten zu bezahlen.

Dieser Punkt soll ebenfalls mit Botschafter Eric Scheidegger aufgenommen werden,

Wo ein Business Hub vorhanden ist, muss die Zusammenarbeit zwischen der HK und der OSEC geklärt und deutlich verbessert werden. Die SwissCham wird gebeten hier aktiver zu werden.

Die Kammern, die glauben, dass die Mitgliederbeiträge im Gesamtbudget an Gewicht zunehmen werden; sehen hier speziell Probleme wegen der Konkurrenz von OSEC in einzelnen DL's.

BL erwähnt, dass beim Aufbau von neuen HUB's die SwissCham Mitglieder zuerst berücksichtigt werden sollten.

RB erwähnt, dass die Osec nicht nach dem Subsidiaritätsprinzip vorgeht.

PS ergänzt wo ein Business Hub vor Ort ist muss die Zusammenarbeit mit der lokalen Kammer und der Osec geklärt werden.

Der von OSEC versprochene Leistungsauftrag an **alle** Handelskammern sollte endlich gemacht werden. Auch hier wird die SwissCham gebeten aktiv zu werden.

Dieser Punkt soll ebenfalls mit Daniel Küng besprochen werden.

Welche Erwartungen werden an SwissCham in Bezug auf Marketing und Dienstleistungen gestellt?

Ziel: Anregungen an Dachverband geben, welche Themen in Zukunft forciert werden sollen.

PS erwähnt, dass wir in Zukunft eine Umfrage bei den Mitgliedern machen um zu erfahren welche Themen die Mitglieder interessieren.

SWCH-14.01.2009 BMS/PS